UK-GL-01-039-2

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	29.04.2017

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 39 bis 41:
~~**Raus aus der industriellen Massentierhaltung**~~

~~Wir Grünen wollen die Art und Weise, wie wir unser Essen produzieren, verändern.~~

Von Zeile 44 bis 46 einfügen:
Biolebensmitteln auf Importe angewiesen ist. Und warum regionale Produkte in Supermärkten Mangelware sind.

Schluss mit Tierquälerei in unseren Lebensmitteln

Wir Grünen wollen die Art und Weise, wie wir unser Essen produzieren, verändern. Unter den Bedingungen der heutigen Nutztierhaltung leiden in erster Linie die Tiere. Wir wissen, dass Schweine, Hühner und Fische Lebewesen sind, die komplexe Gefühle haben und für die ein Leben gut oder schlecht verlaufen kann. Wir wissen, dass jedes Individuum eine eigene Persönlichkeit und ein Interesse an einem guten Leben hat. Vor diesem Hintergrund sind die Zustände der Agrarindustrie einer modernen Gesellschaft unwürdig. Deshalb fordern wir radikale Änderungen in der Tierhaltung.

Begründung

Bisher ist der Antragstext sehr stark auf Landwirt*innen zugeschnitten und darauf, dass es sich für sie wieder lohnen muss, gute Landwirtschaft zu betreiben. Eine Problemanalyse der Tierhaltung fehlt bislang und damit eine schlüssige Argumentation für die Forderungen in diesem Bereich.